



Objektreport

Bauvorhaben:	Balkonanlage in Bielefeld
Enke – Produkt:	Enkopur und Enketop
Verarbeiter:	Dachdeckermeister Jörg Rühenholl
Ausführung:	September 2009
Flächengröße:	ca. 12,20 m²
Untergrund:	Beton

Abdichtung und Beschichtung von Balkonen



Die Balkonflächen einer Reihenanlage hatten aufgrund fehlender Abdichtungen über Jahre stark gelitten. Wegen der geringen Aufbauhöhe und der Geometrie der vorgehängten Rinne, konnte hier nur ein Abdichtungssystem auf flüssiger Basis eingesetzt. Die Vorteile der einfachen Anwendung und schnellen Verarbeitung waren bei diesem Objekt die Stärken von unserem Enketop System.

Nach sorgfältiger Begutachtung des Untergrundes durch den Verarbeiter wurde mit dem Enke-Außendienst ein Arbeitsplan erstellt.

Arbeitsablauf im Überblick:

1. Reinigung der Oberfläche durch gründliches Abfegen
2. Abkleben sämtlicher Anschlüsse und Durchdringungen
3. Grundieren mit Enke – Universal Voranstrich 933
4. Abdichten von Anschluss-/Türbereichen, Durchdringungen und Rinnen mit Enkopur und Polyflexvlies
5. Abdichten der Flächen mit Enkopur und Polyflexvlies
6. Beschichten der Anschlussbereiche mit Enketop
7. Beschichten der gesamten Flächen mit Enketop
8. Einstreuen der Farbchips
9. Versiegeln der Flächen mit Versiegelung 1k

Bei den gesamten Arbeitsschritten war der Enke-Außendienst **zur Einarbeitung** vor Ort. Kleine „Kniffe und Tricks“ konnten so am „Objekt“ demonstriert werden. Somit war es auch einem „Erstanwender für Flüssigkunststoffe“ möglich diese Arbeiten auszuführen.



VORHER



NACHHER



Enke-Universal Voranstrich 933



Sämtliche Anschlüsse, Rinnen und Flächen wurden mit unserem Universal Voranstrich 933 grundiert.

Werkzeuge:

Pinsel und Lammfellrolle
(Lösemittel beständig)



Nachdem die Grundierung getrocknet war, wurde das Vlies für sämtliche Anschlüsse, Rinnen und Durchdringungen vorbereitet und angezeichnet.
So ist es kein Problem, dass Vlies wieder an der richtigen Stelle einzubetten.

Werkzeuge :

Vliesschere

Filzmarker



Enkopur Flüssigkunststoff
(Gebindegrößen : 4 kg; 12,5 kg; 25 kg)



Gebindeöffner
Erleichtert das Öffnen der Gebinde



Einbetten der vorgefertigten Vlieszuschnitte



Dann wurden nur noch die Flächen abgedichtet.
Hierbei gilt es das Vlies möglichst hohlraum- und faltenfrei einzubetten.
Der Gesamtverbrauch von Enkopur wurde von 3,00 kg auf ca. 4,00 kg/ m² erhöht, damit die Vliesüberdeckungen nicht mehr sichtbar sind.

Werkzeuge:

Lammfellrolle (10 cm)
Heizkörperpinsel (5 cm)

Nach einer Trockenzeit von ca. 12 Stunden kam unser neues **Enketop** zum Einsatz.

Vor der Verarbeitung muss das Material aufgerührt werden.



Folgende Werkzeuge werden benötigt :

- Zahnkelle (8 mm)
- Glätter
- Pinsel
- Klebeband
- Entlüftungsroller
- Rührholz o. Rührgerät



Zuerst wurden die Randbereiche sowie alle aufgehenden Bauteile, und anschließend die Fläche beschichtet. Um ein Abfließen der Masse zu verhindern, wurde die Rinne mit Klebeband abgeklebt.



Nachdem die gesamte Fläche beschichtet war, wurde diese dann sofort mit einer Stachelwalze im Kreuzgang entlüftet.

Diese Arbeit muss äußerst sorgfältig ausgeführt werden, damit Lufteinschlüsse entfernt werden, die das spätere Oberflächenbild stören können.

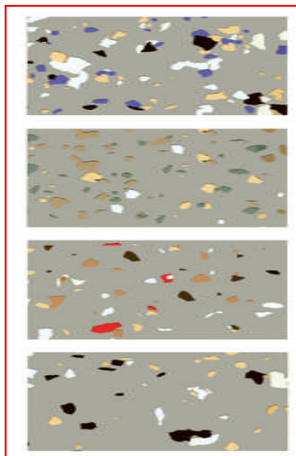
Werkzeug :

Stachelwalze



Farbchips wurden zur dekorativen Gestaltung in die entlüftete Fläche eingestreut.
Um ein gleichmäßiges Chipsbild zu erhalten, sollten vorher „Streuversuche“ gemacht werden.

Die Farbchips sind in folgenden Farben erhältlich:



Blau

Mint

Rot

Schwarz



Nach einem weiteren Tag wurden die Flächen nur noch transparent versiegelt. Der Verbrauch von **max. 100 g.** der Versiegelung 1K darf nicht überschritten werden, da die Versiegelung 1K sonst Aufschäumen kann.

Werkzeug:

Velourswalze in verschiedenen Breiten
Abstreifschale



Auch hier ist ein Versiegeln im Kreuzgang nötig. Nur so können Ansätze und „Tränen“ vermieden werden.



Nach insgesamt 3 Tagen können die Flächen wieder benutzt werden.

Dadurch, dass sämtliche Materialien diffusionsfähig sind, kann die evtl. vorhandene Restfeuchtigkeit mit der Zeit ausdiffundieren.

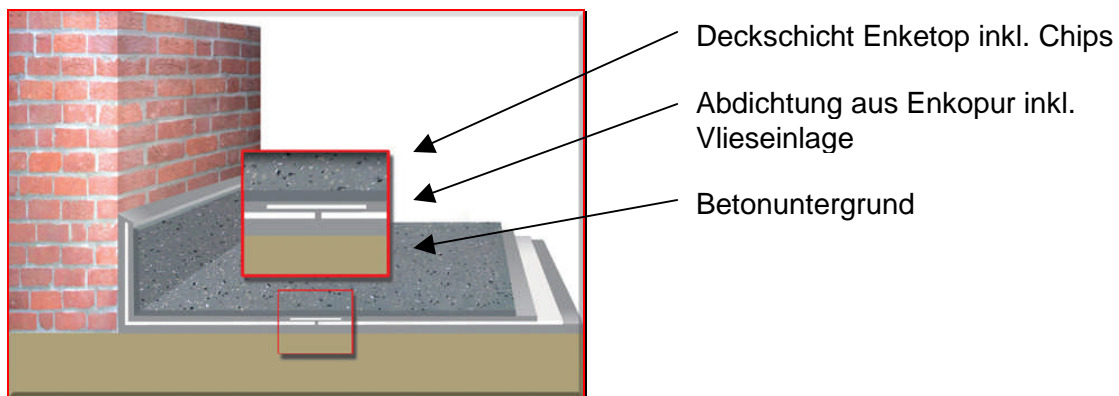
Vorteile des Systems:

Alle Materialien sind einkomponentig und diffusionsfähig.
Mischfehler sind somit ausgeschlossen.

Geringe Aufbauhöhe (5 mm) und Flächengewicht.

Abrisskosten wurden eingespart

UV und Wetterbeständig



Händler: Baustoffzentrum Linnenbecker Versmold, Rothenfelderstraße 50

Ausführender: Dachdeckermeister Rühenholl, Versmold